

DIE STÄRKUNG DER MEDICATION ADHERENCE VON PATIENTINNEN UND PATIENTEN MIT CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN IN HINBLICK AUF DEREN HEALTH LITERACY. EIN SYSTEMATIC REVIEW

Lena Lampersberger, BScN, MSc; Drⁱⁿ.scient.med. Franziska Großschädl, BSc MSc; Univ.-Profⁱⁿ. Drⁱⁿ.rer.cur. Christa Lohrmann

PROBLEMATIK

- Österreich: 64,2% der chronisch Kranken weisen eine limitiert Health Literacy auf
- PatientInnen haben keine ausreichenden Kompetenzen zur Lösung der eigenen Gesundheitsprobleme
- Für Medication Adherence müssen PatientInnen mit Gesundheitsinformationen umgehen können, weshalb Health Literacy von großer Relevanz ist
- Niedrige Medication Adherence: mehr stationäre Aufnahmen, erhöhte Gesundheitskosten, höheres Risiko für Mortalität und Morbidität



METHODE

- Systematische Literaturrecherche in PubMed, CINAHL, Ovid und Google Scholar
- Relevante Studien der letzten 10 Jahre durch drei Reviewerinnen anhand der Critical Appraisal Tools des Joanna Briggs Institutes hinsichtlich Qualität beurteilt
- Daten der inkludierten Studien wurden extrahiert und narrativ und tabellarisch dargestellt.

ERGEBNISSE

1. **Digitale Ansätze:** Unterstützung der Medikamenteneinnahme durch elektronische Geräte und digitale Medien verbesserten die Medication Adherence signifikant (Reminder, Decision Aids, Telemonitoring)
2. **Schulungsansätze:** Broschüren, individuelle Schulungen, Tech-Back-Methode und Workshops haben die Medication Adherence signifikant verbessert
3. **Ansätze auf den Providerlevel:** Interventionen, welche primär durch GesundheitsexpertInnen durchgeführt werden (Vereinfachung der medikamentösen Therapie, Anpassung der Medikamentenform, illustrierter Medikamentenplan). Diese Ansätze verbesserten bei PatientInnen mit Demenz die Medication Adherence signifikant
4. **Multifaktorielle Ansätze:** Mehrere Ansätze oder Interventionen wurden kombiniert (Schulungen und technische Hilfsmittel, Selbstmanagementprogramme, Shared Decision Making) Schulungen und technische Hilfsmittel verbesserten die Medication Adherence signifikant
5. **Interventionen auf politischer Ebene:** Verbesserung der Medication Adherence durch politische Entscheidungen (Verringerung der Kosten für PatientInnen) hat die Medication Adherence kurzzeitig signifikant verbessert



"Drugs don't work in patients who don't take them [and] the best prescription is knowlege"
C. Everett Koop

Der Inhalt wurde nach wissenschaftlichen Erkenntnissen erstellt und das Quellenverzeichnis kann bei der Autorin eingesehen werden.

Kontakt: lena.lampersberger@gmx.at